

*präg*e frisch

Journal für Münzsammler

**Neue Serie mit Polymerring:
„Luft bewegt“**



**20-Euro-Sammlermünze
„100 Jahre Bauhaus“**



**20-Euro-Sammlermünze
„100 Jahre Frauenwahlrecht“**



Bundesverwaltungsamt



VFS

Offizielle Verkaufsstelle
für Sammlermünzen der
Bundesrepublik Deutschland





Christoph Hübenthal,
Abteilungsleiter,
Bundesverwaltungsamt/
Münzwesen

Liebe Leserin, lieber Leser,

ich möchte mich Ihnen hiermit als neuer für das Münzwesen zuständiger Abteilungsleiter vorstellen. Vor mir liegen spannende neue Aufgaben, und ich werde mich dafür einsetzen, dass die Gedenk- und Sammlermünzen der Bundesrepublik Deutschland weiterhin einen so guten Ruf genießen und für Sie als Sammler attraktiv bleiben. Ich würde mich freuen, einige von Ihnen schon bald auf der World Money Fair in Berlin am Stand der Offiziellen Verkaufsstelle für Sammlermünzen persönlich kennenzulernen. Die WMF gilt als die weltweit größte Münzenmesse und ist der perfekte Ort, um mit anderen Sammlern und Experten für das Münzwesen ins Gespräch zu kommen und sich auszutauschen.

Wir präsentieren in diesem Jahr auf der Messe eine ganz besondere Neuheit: die 10-Euro-Sammlermünze mit Polymerring „In der Luft“. Alle Details dazu finden Sie auf der folgenden Doppelseite. Während diese Münze im April erscheint, wird die 2-Euro-Gedenkmünze zu Ehren des Bundesrats bereits vor der Messe aus der Presse kommen, sodass Sie sie bereits am Stand der VfS begutachten und erwerben können. Informationen zu dieser Umlaufmünze finden Sie auf Seite 10.

Außerdem stellen wir Ihnen in diesem Heft die zwei ersten 20-Euro-Sammlermünzen 2019 in Sterlingsilber vor: die Münze „100 Jahre Frauenwahlrecht“ und die Münze „100 Jahre Bauhaus“.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen mit der prägefrisch.

Herzlichst, Ihr

Christoph Hübenthal

Inhaltsverzeichnis

AKTUELL

Nachrichten: Lieferplan 2019 und neue Münzmotive	3
10-Euro-Sammlermünze: „In der Luft“	4
20-Euro-Sammlermünze: „100 Jahre Frauenwahlrecht“	6
20-Euro-Sammlermünze: „100 Jahre Bauhaus“	8
2-Euro-Gedenkmünze: „Bundesrat“	10
Kinderseite: Gleitschirmfliegen: ein Sport für Mutige	11

SERVICE

Prägestatistik 2018: Die Stückzahlen der Sammlermünzen	12
--	----

Bestellfrist „In der Luft“

10-Euro-Sammlermünze „In der Luft“ jetzt bestellen: Für die neue Sammlermünze mit farblosem Polymerring gilt eine Bestellfrist vom **1. Februar bis 7. März 2019**.

Über die Bestellpostkarte in der Heftmitte oder online auf www.deutsche-sammlermuenzen.de können pro Kunde maximal zehn Spiegelglanzmünzen bestellt werden. Eine Bestellung nach Prägebuchstaben ist nicht möglich. **In dieser Zeit haben Sie auch die Möglichkeit, ein Abonnement für die gesamte Serie „Luft bewegt“ zu bestellen, die bis 2021 läuft.**

News rund um die Sammlermünze

Vom 1. bis 3. Februar 2019 findet die nächste World Money Fair in Berlin statt. Am Stand der VfS werden dann unter anderem die neue 10-Euro-Sammlermünze mit Polymerring sowie die 2-Euro-Gedenkmünze „Bundesrat“ vorgestellt. Aktuelles zur Teilnahme der VfS erfahren Sie unter www.deutsche-sammlermuenzen.de. Mehr Informationen: www.worldmoneyfair.de

+++++

Die Numismata München folgt am 2. und 3. März 2019. Auf der Großveranstaltung im Münchner MOC bietet die VfS unter anderem die ersten Silber-Sammlermünzen des Jahres an. Weitere Informationen: www.numismata.de

+++++

Fehlerteufel: Die Serie „Bundesländer“ läuft noch bis zum Jahr 2022 und nicht wie fälschlicherweise auf der Kinderseite der prägefrisch 4/2018 angegeben bis 2023.

Goldmünzenbestellung 2019

Die **Goldmünzen des Jahres 2019** können im Zeitraum **vom 4. April bis 16. Mai 2019 bestellt werden.** Die 20-Euro-Goldmünzenserie „Heimische Vögel“ wird im Juni mit dem Motiv „Wanderfalke“ fortgesetzt. Im August folgt die zweite 50-Euro-Goldmünze der Serie „Musikinstrumente“ mit dem Motiv „Hammerflügel“. In der Reihe „UNESCO Welterbe“ erscheint im Oktober die 100-Euro-Goldmünze „Dom zu Speyer“.

Informationen zum Bestellverfahren und das Bestellformular erhalten Sie mit der nächsten prägefrisch-Ausgabe. Privatkunden mit einer VfS-Kundennummer können die Goldmünzen während der Bestellfrist auch online auf www.deutsche-sammlermuenzen.de bestellen. **Die offiziellen Ausgabepreise werden vor Beginn der Bestellfrist festgelegt und auf der Bestellkarte sowie der VfS-Internetseite bekanntgegeben.** Für bestellte Münzen gilt eine **Abnahmeverpflichtung.**

ANPRÄGUNGEN UND ENTSCHEIDUNGEN

Silbermünzenmotive 2019 stehen fest

Im Herbst wurden die Motive für die Münzen „100 Jahre Weimarer Reichsverfassung“ und „250. Geburtstag Alexander von Humboldt“ beschlossen. Außerdem fand bei den Staatlichen Münzen Baden-Württemberg die Anprägung der neuen 10-Euro-Sammlermünze „In der Luft“ statt.

Jetzt sind die Motive für die 20-Euro-Sammlermünzen 2019 komplett. Ende 2018 beschloss das Kabinett, dass für die Münze „100 Jahre Weimarer Reichsverfassung“, die am 8. August 2019 erscheint, ein Entwurf von František Chochola aus Hamburg umgesetzt wird. Im Zentrum der Bildseite befindet sich ein Ausschnitt der durch die Weimarer Reichsverfassung eingeführten Flagge. Das Besondere: Als erstes Motivelement auf einer Silbermünze der Bundesrepublik Deutschland wird die Flagge farbig in Schwarz, Rot, Gold dargestellt. Die Farbigkeit ist dabei nicht bloßes Dekor, sondern bringt die in den Reichsfarben symbolisierten Entscheidungen für die Republik und die Demokratie zum Ausdruck.

Mit einem scherschneidartigen Profil und dem Schriftzug „Sprache. Kultur. Kosmos.“ in mehreren Sprachen setzte sich Carsten Theumer aus Hohnstedt in der Nähe von Halle mit seinem Entwurf für die Münze „250. Geburtstag Alexan-

der von Humboldt“ durch. Die Münze wird als letzte der fünf 20-Euro-Silbermünzen des Jahres am 5. September 2019 ausgegeben.

10-Euro-Münze angeprägt

Am 14. November 2018 kamen zahlreiche Gäste aus Politik, Finanzwelt und Kultur in Karlsruhe zusammen, um der weltweit ersten Anprägung einer 10-Euro-Münze mit Polymerring beizuwohnen. Die baden-württembergische Finanzministerin Edith Sitzmann zeigte sich beeindruckt von der Präzision der europaweit ersten Transferprägepresse ihrer Art, die für die Anprägung zum Einsatz kam. Unter den Anwesenden waren neben Münzleiter Dr. Peter Huber auch Bernd Böing, stellvertretender Vorsitzender des Deutschen Gleitschirm- und Drachenflugverbands, und Prof. Dr. Andriy Pich vom DWI Leibniz-Institut für Interaktive Materialien, der spannende Einblicke in die einzigartigen Materialeigenschaften des Polymers bot.

Im November 2018 wurden die Entwürfe für die zwei letzten 20-Euro-Sammlermünzen 2019 bekannt gegeben.



Wolfgang Dold, Abteilungsleiter Bereich Bargeld Deutsche Bundesbank, Bernd Böing, Christoph Hübenthal, Abteilungsleiter ZMV Bundesverwaltungsamt, Edith Sitzmann, Dr. Peter Huber, Prof. Dr. Andriy Pich und der Gestalter der Wertseite der Münze, Andre Witting (v. l.)

Lieferplan 2019 für Abonnements und Goldmünzenbestellungen von Privatkunden

März 2019:

2-Euro-Sammlermünzenset „Bundesrat“; Kursmünzenserien 2019

April 2019:

10-Euro-Sammlermünze „In der Luft“

Juni/Juli 2019:

Silber-Sammlermünzen „100 Jahre Frauenwahlrecht“, „100 Jahre Bauhaus“ und „Tapferes Schneiderlein“; 20-Euro-Goldmünze „Heimische Vögel – Wanderfalke“

August/September 2019:

50-Euro-Goldmünze „Hammerflügel“

September/Oktober 2019:

5-Euro-Sammlermünze „Gemäßigte Zone“; 100-Euro-Goldmünze „UNESCO Welterbe – Dom zu Speyer“

November 2019:

Silber-Sammlermünzen „100 Jahre Weimarer Reichsverfassung“ und „250. Geburtstag Alexander von Humboldt“; 20-Euro-Silber-Sammlermünzenset 2019

Einzelbestellungen werden nach dem jeweiligen Ausgabetermin ausgeliefert.



MOTIV: „In der Luft“

KÜNSTLER/IN: Natalie Tekampe,
Müncheberg (Bildseite)
Andre Witting, Berlin (Wertseite)

AUSGABETERMIN: 4. April 2019

PRÄGESTÄTTEN: Berlin (A), München (D),
Stuttgart (F), Karlsruhe (G), Hamburg (I)

MASSE: 9,8 g

DURCHMESSER: 28,75 mm

MATERIAL: CuNi 25, CuNi 19, Polymer

RANDSCHRIFT: LUFT BEWEGT

NOMINAL: 10 Euro

AUFLAGE: Spiegelglanz limitiert auf
250.000 Stück; Stempelglanz limitiert
auf 1,5 Mio. Stück

10-EURO-SAMMLERMÜNZE „IN DER LUFT“

Der Traum vom Fliegen

Nach dem großen Erfolg der 5-Euro-Serie „Klimazonen der Erde“ startet nun die zweite Serie mit Polymerring. Das Motiv des Gleitschirmfliegers symbolisiert Freiheit, Mut und die Kraft der Natur.

Die Überraschung war gelungen: Mitte vergangenen Jahres beschloss das Bundeskabinett, die weltweit erste 10-Euro-Sammlermünze mit Polymerring auszugeben. Im April erscheint nun die Münze „In der Luft“, die den Auftakt zu der dreiteiligen Serie „Luft bewegt“ darstellt. Sie wird bereits auf der World Money Fair in Berlin Anfang Februar präsentiert.

Der Polymerring ist bei den 10-Euro-Sammlermünzen 50 Prozent breiter als bei der 5-Euro-Sammlermünzenserie „Klimazonen der Erde“ und vollkommen transparent. Bei der neuen Serie werden die Münzen aller Prägeorte und Jahrgänge denselben transparenten Ring aufweisen. Unterschiedliche Farbtöne je nach Prägestätte wie bei den 5-Euro-Sammlermünzen wird es hier also nicht



geben. Die Münzen der neuen 10-Euro-Reihe wiegen 9,8 Gramm und haben einen Durchmesser von 28,75 Millimeter. Die Stempelglanzvarianten werden zum Nennwert von der Deutschen Bundesbank in Umlaufgebracht. In der Prägequalität Spiegelglanz kann die Münze nur innerhalb der Bestellfrist bis 7. März 2019 bestellt werden (siehe Kasten).

Luft als Antrieb

Die Münze zeigt einen Gleitschirmflieger in einer Berglandschaft. Die Vorgaben für das Motiv waren eng gefasst. Das Thema der Münze „In der Luft“ sollte durch moderne motorlose Luftsportarten, die ausschließlich durch Luft angetrieben werden, dargestellt werden.

Zwei siegreiche Entwürfe

Bei dem Wettbewerb zur Münze wurden die Vorder- und Rückseiten getrennt begutachtet und bewertet. Das Motiv der Bildseite stammt von der Künstlerin Natalie Tekampe aus Müncheberg (siehe Interview), die sich

damit zum ersten Mal bei einer Ausschreibung durchsetzte. „Die Bildseite überzeugt durch die äußerst fein modellierte Plastizität und die klare Bildsprache. Der Gleitschirm als Fluggerät steht im Zentrum der Darstellung und fliegt in einer Gebirgslandschaft. So kommen die Freiheit und die Freude des Fliegens in der Natur hervorragend zur Geltung. Bildnerische Darstellung und Typografie sind sehr ausgewogen gestaltet“, lautete die Begründung der Jury.

Für die Wertseite wurde der Entwurf von Andre Witting aus Berlin ausgewählt. Sein Adlermotiv wird die einheitliche Wertseite der gesamten Serie zieren. „Die kompositorische Idee, dem Adler in der Fläche freien Raum zu lassen, hebt seine Bedeutung heraus“, urteilte das Preisgericht. Tatsächlich ist der Adler vergleichsweise klein und hat wie der Gleitschirm der Bildseite viel freie Fläche um sich herum. „Es ist zu erwarten, dass diese Wertseite mit den zukünftigen Bildseiten der Serie ebenso gut harmonisieren wird“, stellte die Jury fest.

Neue Serie „Luft bewegt“ – Bestellfrist beachten!

Die 10-Euro-Sammlermünze „In der Luft“ erscheint als erste Ausgabe der Serie „Luft bewegt“, die bis 2021 zwei weitere Motive präsentieren wird.

Für die erste Ausgabe gilt eine Bestellfrist vom **1. Februar bis 7. März 2019**. In dieser Zeit können Sie die Münze oder ein Abonnement über alle drei Ausgaben über die Bestellpostkarte in der Heftmitte oder auf www.deutsche-sammlermuenzen.de bestellen. Pro Kunde können maximal zehn Spiegelglanzmünzen bestellt werden. Bei mehr Bestellungen als verfügbaren Münzen behält sich die VfS eine Zuteilung vor.



Drei Fragen an Natalie Tekampe, Gestalterin der Bildseite



Natalie Tekampe

Natalie Tekampe wurde in Fürstentfeldbruck geboren und studierte in Halle Bildhauerei. Die 35-Jährige arbeitet als freischaffende Künstlerin und beschäftigt sich abgesehen von der Münzgestaltung unter anderem mit der Bühnenbildnerie.

Das ist Ihr erster großer Erfolg in der Münzgestaltung. Wie fühlen Sie sich dabei?

Es ist ein großartiges Gefühl. Das war erst der dritte Münzwettbewerb, an dem ich teilgenommen habe. Daher habe ich überhaupt nicht damit gerechnet und war sehr überrascht. Als der Anruf kam, habe ich mich sehr gefreut. Es ist toll zu sehen, dass sich die ganze Mühe lohnt und die Münze nun tatsächlich geprägt wird.

Wie sind Sie an den Entwurf herangegangen?

Das Tolle am Gleitschirmfliegen ist ja, dass man keinen Motor braucht, keinen Sprit verbraucht. Alles verläuft ruhig und leise. Mir war direkt klar, dass diese harmonische Naturverbundenheit ein zentrales Element der Münze werden sollte. Deswegen habe ich mich für die Bergwelt im Hintergrund entschieden. Ich dachte auch über Alternativen nach, aber häufig ist gerade die erste Idee die beste. Das gilt vor allem für schlichte und einfache Entwürfe, die auf einer so kleinen Fläche oft eine bessere Wirkung entfalten als komplizierte Motive.

Was reizt Sie an der Münzgestaltung?

Bei mir ist noch alles Handarbeit. Ich arbeite nicht mit der Fräse. Daher muss ich mich über Wochen Tag für Tag in mein Modell vertiefen, und man taucht dabei oft in eine ganz eigene Welt ab. Für mich sind besonders die engen Vorgaben sehr reizvoll, weil sie im Kontrast zu meiner übrigen Arbeit stehen. Als freischaffende Künstlerin und natürlich in der Bühnenbildnerie arbeite ich oft überlebensgroß. Da werden beispielsweise fünf mal sechs Meter große Köpfe aus Styropor ausgesägt. Bei der Münzgestaltung geht es oft um einen Zehntel Millimeter. Das ist ein guter Ausgleich.

20-EURO-SAMMLERMÜNZE „100 JAHRE FRAUENWAHLRECHT“

Meilenstein der Demokratie

Dass Frauen wählen dürfen, ist heute selbstverständlich. Doch ging dieser Errungenschaft der Demokratie ein jahrzehntelanger Kampf voraus. In Deutschland konnten Frauen zum ersten Mal am 19. Januar 1919 ihre Stimme abgeben.

Die Weimarer Reichsverfassung legte 1919 mit der Formulierung „Alle Deutschen sind vor dem Gesetze gleich. Männer und Frauen haben grundsätzlich dieselben staatsbürgerlichen Rechte und Pflichten“ in Artikel 109 den Grundstein für die Gleichberechtigung der Frau in der Politik. Vorausgegangen waren dem nicht nur das unermüdliche Engagement einzelner Personen und Gruppen, sondern auch über die Grenzen Deutschlands hinaus viele kritische, teils gewaltsame Auseinandersetzungen und Rückschläge. Und der Kampf um die Gleichberechtigung der Frau dauert in aller Welt weiter an.

Daher zeigt die Bildseite der Münze „100 Jahre Frauenwahlrecht“ auch keinen realen historischen Moment, sondern eine stilisierte Gruppe von Demon-

strantinnen aus verschiedenen Zeiten, die bis heute für eine gleichberechtigte Teilhabe an politischen Prozessen kämpft. „Die Arbeit gedenkt damit sowohl der demokratischen Errungenschaft des Frauenwahlrechts 1919 als auch der Dynamik, die bereits 1908 mit der Aufhebung der Vereinsgesetze, die Frauen an politischer Betätigung hinderten, begann. Sie ist plastisch überzeugend, die Typografie klar und einprägsam. Vorder- und Rückseite harmonisieren, der Adler ist würdig dargestellt“, begründete die Jury die Auswahl des Entwurfs von Anne Karen Hentschel aus Bremen.

Starke Frauen kämpfen für Rechte

Vor rund 150 Jahren hatten Frauen in Deutschland nicht nur kein Wahlrecht, sondern auch kein Recht auf Erwerbstätigkeit oder persönlichen Besitz. Sie waren bis zur Hochzeit komplett von ihren Vätern und danach von ihren Ehemännern abhängig. Auch das Engagement in politischen Vereinen war ihnen untersagt. Dennoch formierten sich ab der



MOTIV: „100 Jahre Frauenwahlrecht“

KÜNSTLERIN: Anne Karen Hentschel, Bremen

AUSGABETERMIN: 17. Januar 2019

PRÄGESTÄTTE: München (D)

MASSE: 18 g

DURCHMESSER: 32,5 mm

MATERIAL: Sterlingsilber (Ag 925)

RANDSCHRIFT: HERAUS MIT DEM

FRAUENWAHLRECHT •

NOMINAL: 20 Euro

AUFLAGE: Spiegelglanz: limitiert auf max. 120.000 Stück (einschl. der Münzen für das Jahresset 2019); Stempelglanz: ca. 700.000 Stück

Titelseite einer Broschüre des Vereins für Frauenstimmrecht von 1907



Nicht nur in Europa, sondern auch in Übersee formierten sich nach der Jahrhundertwende Initiativen zum Frauenwahlrecht – hier geben drei Frauen 1917 in New York ihre Stimmen ab.





Frauen machen sich in Bayern bereit zur Demonstration, aufgenommen auf dem Frauenstimmrechtskongress in München im September 1912.

*Ersie deutsche Demonstration für Frauenstimmrecht.
München, September 1912. Vor der Abfahrt.*

Mitte des 19. Jahrhunderts immer mehr Gruppen, die sich für die soziale und politische Teilhabe von Frauen am öffentlichen Leben, für das Recht auf Bildung und Erwerbstätigkeit sowie weitere Frauenrechte und -belange einsetzten. Neue Gesetze blockierten allerdings zu Beginn der 1870er-Jahre die politische Teilhabe des weiblichen Geschlechts. Gegen alle Widerstände setzten sich Frauenrechtlerinnen wie Hedwig Dohm, Minna Cauer und Clara Zetkin mit Publikationen und Zusammenschlüssen für Frauenrechte ein. Teils mussten die Treffen zur Mobilisierung der Anhängere-

rinnen als Kaffeeklatsch oder Geburtstagsfeier getarnt werden.

1891 nahm die SPD die Forderung nach dem Frauenstimmrecht in ihr Parteiprogramm auf. Anfang des 19. Jahrhunderts forderte die Frauenbewegung immer mehr Aufmerksamkeit für sich ein. Minna Cauer gründete mit Anita Augspurg und Lida Gustava Heinmann den Deutschen Verein für Frauenstimmrecht. In Berlin fand der erste internationale Frauenkongress statt, bei dem bürgerliche Frauenvereine aus 25 Ländern zusammenkamen. 1908 fiel schließlich das Verbot für Frauen, Mit-

glied in politischen Parteien und Organisationen zu werden.

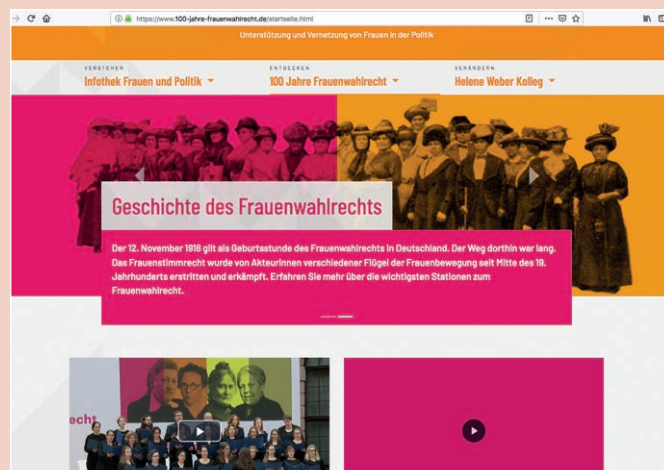
Ab 1916 schlossen sich die unterschiedlichen Frauenverbände zusammen und forderten gemeinsam das Stimmrecht. Es war schließlich der Sturz der Monarchie, der die Wende brachte: Drei Tage nachdem die Republik ausgerufen wurde, bestimmte der Rat der Volksbeauftragten „alle Wahlen zu öffentlichen Körperschaften (...) fortan nach dem gleichen, geheimen, direkten Wahlrecht (...) für alle mindestens 20 Jahre alten männlichen und weiblichen Personen zu vollziehen.“

Vielfältige Aktionen und Informationen zum Jahrestag

Ausstellungen, Filmreihen, Lesungen, Vorträge, Wettbewerbe, Workshops und viele weitere Aktionen widmen sich in diesem Jahr dem Thema Frauenwahlrecht. Die Website www.100-Jahre-Frauenwahlrecht.de bietet eine Übersicht. Hier werden auch regelmäßig neue Dossiers zu verschiedenen Aspekten des Themenkomplexes Frauen in der Politik veröffentlicht.

Im Frauenmuseum in Bonn läuft noch bis zum 1. Mai 2019 die Ausstellung „Aufbruch der Frauen in die Politik der Moderne – vom Frauenwahlrecht zum Frauenmandat“.

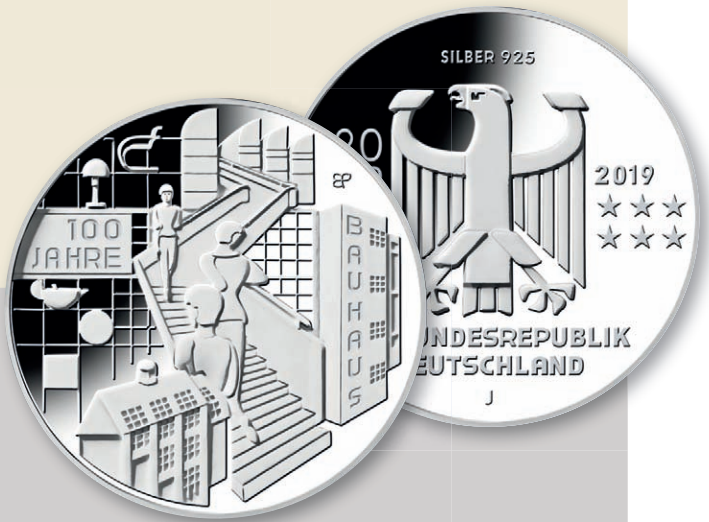
Detaillierte Informationen stehen außerdem beim Archiv der deutschen Frauenbewegung auf www.addf-kassel.de zur Verfügung.



20-EURO-SAMMLERMÜNZE „100 JAHRE BAUHAUS“

Lebendige Ideenschule

© Bastian Prillwitz/BVA; für die (auf der Münze abgebildeten) Werke von W. Wagenfeld, M. Brandt, W. Gropius, H. van de Velde und L. Mies van der Rohe; VG Bild-Kunst, Bonn 2018



MOTIV: „100 Jahre Bauhaus“

KÜNSTLER: Bastian Prillwitz, Berlin

AUSGABETERMIN: 14. März 2019

PRÄGESTÄTTE: Hamburg (J)

MASSE: 18 g

DURCHMESSER: 32,5 mm

MATERIAL: Sterlingsilber (Ag 925)

RANDSCHRIFT: DIE WELT NEU

DENKEN ▲ ■ ●

NOMINAL: 20 Euro

AUFLAGE: Spiegelglanz: limitiert auf max. 120.000 Stück (einschl. der Münzen für das Jahresset 2019); Stempelglanz: ca. 650.000 Stück

Im April 1919 gründete der Architekt Walter Gropius in Weimar das Bauhaus. An die neuartige Zusammenführung von Kunst und Handwerk in einer Akademie erinnert die Silbermünze „100 Jahre Bauhaus“.

Nur 14 Jahre existierte das Bauhaus, zunächst als Staatliches Bauhaus in Weimar, dann als Hochschule für Ge-

staltung in Dessau und bis 1933 als private Lehranstalt in Berlin. Doch seine Ideen und Netzwerke hatten weit über diese Zeit hinaus Bestand. Die von Bastian Prillwitz aus Berlin gestaltete Münze vereint die drei Stationen des Bauhauses, indem eine nach oben aufsteigende Treppe vom Hochschulgebäude in Weimar über das Bauhausgebäude in Dessau am rechten Münzrand bis hin zu der markanten Brückenrampe des Bauhaus-Archivs in Berlin führt. „Ergänzt um mehrere bekannte Einrichtungsge-

genstände aus der Produktion des Bauhauses führt die Darstellung in eine ereignisreiche und spannungsvolle Welt des Bauhauses ein“, beschrieb die Jury die Vorzüge des Entwurfs. „Zugleich umfasst sie sämtliche Bereiche der künstlerischen Gestaltung, die das Bauhaus zu einem Gesamtkunstwerk vereinigen wollte. Die Münze gerät durch diese inhaltliche Vielschichtigkeit zu einer Erlebniswelt im Miniaturformat, die den Betrachter durch 100 Jahre Bauhaus begleitet.“

Jubiläumsprogramm in ganz Deutschland

Zum Jubiläum „100 Jahre Bauhaus“ haben sich die drei sammlungsführenden Bauhaus-Institutionen – das Bauhaus-Archiv des Museums für Gestaltung in Berlin, die Stiftung Bauhaus Dessau und die Klassik Stiftung Weimar – mit der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, der Kulturstiftung des Bundes und mehreren Bundesländern zu einer starken Gemeinschaft zusammengeschlossen: dem **Bauhaus Verbund 2019**. Unter dem Motto „Die Welt neu denken“ lädt der Bauhaus Verbund 2019 gemeinsam mit regionalen, nationalen und internationalen Partnern dazu ein, die historischen Zeugnisse des Bauhauses ebenso neu zu entdecken wie seine Bedeutung für die Gegenwart und Zukunft. Das Programm umfasst vor allem Ausstellungen, aber auch Filmvorführungen und Symposien. Alle Informationen dazu gibt es auf www.bauhaus100.de. Zum 100-jährigen Gründungsjubiläum des Bauhauses wird außerdem am 6. April 2019 am Rand des Weimarahallenparks das neue Bauhaus-Museum Weimar eröffnet. Informationen dazu stehen auf www.bauhausmuseumweimar.de zur Verfügung.



Im April eröffnet in Weimar das neue Bauhaus-Museum.

Das von Walter Gropius selbst entworfene Bauhaus-Gebäude in Dessau wurde 1925–26 erbaut.



Das Bauhaus-Archiv im Museum für Gestaltung Berlin



Das Hauptgebäude der ehemaligen Kunstschule in Weimar

Der Ausdruck „Erlebniswelt“ trifft genau den Charakter des Bauhauses. Über eine Kunstakademie hinaus funktionierte es vielmehr als eine lebendige Ideenschule und ein Experimentierfeld auf den Gebieten der freien und angewandten Kunst, der Gestaltung, der Architektur und der Pädagogik.

Walter Gropius vereinigte 1919 im Staatlichen Bauhaus Weimar die ehemalige Großherzogliche Kunsthochschule und die Großherzogliche Sächsische Kunstgewerbeschule und berief hochkarätige Künstler an die neue Einrichtung. Größen wie Paul Klee, Wassily Kandinsky, Oskar Schlemmer und Lyonel Feininger folgten Gropius' Ruf, der mit dem Bauhaus die Trennung von Handwerk und Kunst überwinden und eine

ganz neue Baukultur entwickeln wollte. Schon bald wurde das Bauhaus zum Zentrum der europäischen Avantgarde.

Von Weimar über Dessau nach Berlin

Allerdings stand das Bauhaus vom Tag seiner Gründung an im Kreuzfeuer unterschiedlicher politischer Ausrichtungen und Auseinandersetzungen. Nach der Machtverschiebung im thüringischen Landtag 1924 musste das Bauhaus schließen. Doch der Ortswechsel nach Dessau zog keine Krise nach sich. Im Gegenteil: Hier gelangte die neue Einheit von Kunst und Technik zur vollen Entfaltung. Erst in der Dessauer Zeit entstanden die meisten bekannten Produkte und Bauten, die das Bild des Bauhauses bis heute prägen.

Doch wieder waren es politische Umbrüche, die zur Auflösung des Bauhauses führten: Dieses Mal die Wahl der NSDAP in den Gemeinderat 1931. Ludwig Mies van der Rohe, der zuletzt Bauhaus-Direktor in Dessau gewesen war, organisierte 1932 den Umzug nach Berlin. Doch nur ein Jahr später löste sich das Bauhaus erneut unter politischem Druck auf. Über 30 Schüler wurden zunächst festgenommen. Wie auch mehrere Lehrkräfte verließen viele von ihnen Deutschland im Zweiten Weltkrieg, was zur weltweiten Verbreitung des Bauhaus-Gedankens beitrug. Es ist dieses Netzwerk und die Weitergabe der grundlegenden Ideen, was die Nachwirkung des Bauhauses bis heute bestehen lassen.

2-EURO-GEDENKMÜNZE „BUNDES RAT“

70 Jahre Ländervertretung

Am 29. Januar 2019 erschien die 2-Euro-Gedenkmünze „Bundesrat“.

Die Serie „Bundesländer“ wird 2020 fortgeführt.

In diesem Jahr erscheint keine 2-Euro-Gedenkmünze zu Ehren eines Bundeslandes. Stattdessen wird der Bundesrat, die Vertretung der Bundesländer, mit einer Umlaufmünze gewürdigt. „Der Entwurf besticht durch die sehr detaillierte, feine plastisch durchgearbeitete Gebäudeansicht. Dem Gestalter gelingt es auf überzeugende Art und Weise, den Betrachter durch die perspektivische Darstellung des Garten- und Gebäudeensembles in den Bundesrat hineinzuziehen. Der ruhige und klassische Entwurf ist der Stellung des Bundesrates in unserem föderalen System angemessen“, kommentierte die Jury den erfolgreichen Entwurf von Michael Otto aus Rodenbach.

Das Gebäude des ehemaligen Preussischen Herrenhauses im Herzen Berlins

ist erst seit dem Jahr 2000 – als der Bundesrat von Bonn nach Berlin umzog – Sitz des föderalen Verfassungsorgans. Seine Geschichte begann 1949 im Bundeshaus in Bonn. Dort konstituierte sich der Bundesrat erstmals am 7. September und nahm damit als erstes Verfassungsorgan der neu gebildeten Republik seine Arbeit auf. Anwesend waren alle ersten Repräsentanten der damals zwölf westdeutschen Länder und Berlins, darunter die noch nicht fusionierten Länder Baden, Württemberg-Baden und Württem-

berg-Hohenzollern. Zum ersten Bundesratspräsidenten wurde damals Karl Arnold, Ministerpräsident Nordrhein-Westfalens, gewählt.

Rund 40 Jahre später nahm die Wiedervereinigung Deutschlands mit der Zustimmung des Bundesrats zum Einigungsvertrag die letzte parlamentarische Hürde. Die erste Sitzung gemeinsam mit den neuen Ländern fand 1990 in Berlin statt, doch kurz darauf beschloss der Bundesrat, seinen Dienstsitz zunächst in Bonn zu belassen. Erst 1996 fiel die Entscheidung, den Bundesrat an den heutigen Standort nach Berlin in die Leipziger Straße zu verlegen.

Das Herrenhaus wurde zwischen 1899 und 1904 erbaut. Während der wechselhaften Geschichte Deutschlands wurde es von verschiedenen Gremien und Institutionen als öffentliches Gebäude genutzt.

Während die historische Fassade für den Einzug des Bundesrats im Jahr 2000 kaum verändert wurde, begann nach der Entscheidung, den Bundesrat zu verlegen, im Inneren ein Umbau zu einem modernen, großzügigen und lichtdurchfluteten Regierungsgebäude.

Zu Besuch beim Bundesrat

Wie auch den Berliner Reichstag kann man den Bundesrat besuchen und besichtigen. Der Besucherdienst bietet Hausführungen und die Teilnahme an Plenarsitzungen an. Informationen dazu gibt es auf der Homepage des Bundesrats: www.bundesrat.de



MOTIV: „Bundesrat“

KÜNSTLER: Michael Otto, Rodenbach (Bildseite)

AUSGABETERMIN: 29. Januar 2019

PRÄGESTÄTTEN: Berlin (A), München (D), Stuttgart (F), Karlsruhe (G), Hamburg (J)

GEWICHT: 8,5 g

DURCHMESSER: 25,75 mm

MATERIAL: Bimetall

RANDSCHRIFT: EINIGKEIT UND RECHT UND FREIHEIT

NOMINAL: 2 Euro

AUFLAGE FÜR DEN UMLAUF: ca. 30 Mio. Stück

AUFLAGE SAMMLERMÜNZENSETS: Spiegelglanz ca. 40.000 Stück; Stempelglanz ca. 30.000 Stück

Gleitschirmfliegen: ein Sport für Mutige

Schon immer hat der Mensch davon geträumt, wie die Vögel am Himmel fliegen zu können. Mit manchen Sportarten kommt man diesem Erlebnis heute ziemlich nahe, zum Beispiel dem Gleitschirm- oder Drachenfliegen. Aber wie funktioniert das und was ist das Besondere daran?

Kaum ein anderer Luftsport vermittelt den Vogelflug und ein intensives Naturerlebnis besser als das motorlose Drachen- und Gleitschirmfliegen: kein Knattern, kein Dröhnen, und es wird auch kein Treibstoff verbraucht. Gleitschirm- und Drachenflieger machen sich einzig die Kraft der Winde zunutze und schweben lautlos von den Bergen ins Tal.

Beim Gleitschirm sitzt der Pilot bequem in einem Sitzgurt und startet meist von einem Berghang aus. Er nimmt Anlauf, springt ab, die 20 bis 30 Quadratmeter große Segelfläche entfaltet sich, und der Flieger wird von der Luft getragen. Während des Fluges steuert er den Gleitschirm mit den Händen über zwei Steuerleinen. Zieht er beispielsweise an der rechten Steuerleine, fliegt der Gleitschirm nach rechts. Mittels warmer aufsteigender Luft kann man mit dem Gleitschirm in große Höhen aufsteigen und weite Strecken zurücklegen.

Beim Drachen ist ein 12 bis 16 Quadratmeter großes Segeltuch an einem Gestänge befestigt. Der Drachepilot hängt während des Fluges liegend unter dem Drachen, hält einen Steuerbügel in den Händen und steuert den Drachen über Gewichtsverlagerung. Die Flugleistung des Drachens ist besonders beeindruckend: Mithilfe der Thermik – aufsteigenden warmen Luftmassen – haben Piloten während eines einzigen Fluges schon 760 Kilometer zurückgelegt.

Etwas Mut, Geduld und Fitness gehören dazu, um sich den Traum vom Fliegen zu erfüllen. Dazu muss man an einer der 120 speziell zugelassenen Schulen in Deutschland eine Pilotenausbildung machen. Mindestens 14 Jahre alt muss man dafür sein. Die Ausbildung und ein geprüftes und zugelassenes Fluggerät sind wichtig, damit beim Fliegen nichts passieren kann. Außerdem gehören zur Sicherheitsausrüstung ein Rettungsfallschirm, ein Helm und bei den Gleitschirmfliegern sogar ein Airbag.

Weitere Informationen zu diesen Sportarten gibt es auf der Website des Deutschen Gleitschirm- und Drachenflugverbands: www.dhv.de



Hallo Münzschatzsucher,

ich bin Prägi, und wie Du bin ich stets auf Entdeckungsreise, um neue Münzschatze für meine Sammlung zu entdecken. Würdest Du gerne wie Deine Eltern, Großeltern oder Nachbarn Münzen sammeln, aber weißt nicht so recht, wie Du es anfangen sollst? Auf dieser Seite stellen wir interessante Tipps und Infos für junge Sammler wie Dich zusammen. Schreib uns doch mal, wie Du unsere aktuelle Seite findest. Gerne kannst Du mir auch Deine Fragen stellen oder Wünsche zu bestimmten Themen äußern: praegi@bva.bund.de

Dein Prägi

Luft bewegt

Unsichtbar und doch so wichtig: Die Luft brauchen wir zum Atmen; ohne Luft kein Leben. Doch hast Du schon einmal darüber nachgedacht, dass Luft auch viel bewegen kann? Damit beschäftigt sich jetzt eine neue Münzserie.

Die drei 10-Euro-Sammlermünzen der Serie „Luft bewegt“ bestehen aus einer Kupfer-Nickel-Legierung und einem transparenten Polymerring. Die erste Münze erscheint am 4. April 2019; die beiden weiteren Münzen folgen 2020 und 2021. Auf den Seiten 4 und 5 in diesem Magazin erfährst Du ganz viele Details über die Münze, zum Beispiel, dass der Polymerring bei dieser Serie transparent ist und nicht farbig wie bei der 5-Euro-Serie „Klimazonen der Erde“. Welche Motive die nächsten beiden Münzen der neuen Serie zeigen werden, ist noch nicht klar. Deshalb darf man weiter gespannt sein.



Die erste Münze der Serie „Luft bewegt“ zeigt einen Gleitschirmflieger in den Bergen. Bis 7. März 2019 kann man sie bestellen.

Das BVA informiert: Prägestatistik 2018

Das BVA veröffentlicht auf vielfachen Sammlerwunsch nach Abschluss eines Prägejahres die tatsächlich beauftragten Prägemenen deutscher Sammlermünzen. Diese Angaben ergänzen die auf der Internetseite der Deutschen Bundesbank veröffentlichte Prägestatistik (Umlaufmünzen).

2-Euro-Sammlermünzenset 2018 „100. Geburtstag Helmut Schmidt“

Jahreszahl	Münzzeichen	Ausgabetag	Auflage der Stempelglanzausführung in Stück	Auflage der Spiegelglanzausführung in Stück
2018	A, D, F, G, J	30.01.2018	30.000	40.000

2-Euro-Sammlermünzenset 2018 „Berlin“ aus der Serie Bundesländer

Jahreszahl	Münzzeichen	Ausgabetag	Auflage der Stempelglanzausführung in Stück	Auflage der Spiegelglanzausführung in Stück
2018	A, D, F, G, J	30.01.2018	33.000	39.000

5-Euro-Sammlermünze mit Polymerring 2018 „Subtropische Zone“

Jahreszahl	Münzzeichen	Ausgabetag	Auflage der Stempelglanzausführung in Stück	Auflage der Spiegelglanzausführung in Stück
2018	A, D, F, G, J	19.04.2018	3.000.000	400.000

20-Euro-Sammlermünzen 2018

Thema	Münzzeichen	Ausgabetag	Auflage der Stempelglanzausführung in Stück*	Auflage der Spiegelglanzausführung in Stück**
Froschkönig	F	25.01.2018	919.000	130.000
275 Jahre Gewandhausorchester	G	08.03.2018	877.000	125.000
800 Jahre Hansestadt Rostock	J	17.05.2018	864.000	125.000
150. Geburtstag Peter Behrens	A	13.09.2018	831.000	117.000
100. Geburtstag Ernst Otto Fischer	D	11.10.2018	827.000	117.000

*inklusive Silbermünzen für den Silbermünzen-Satz

**inklusive Silbermünzen für das Sammlermünzen-Set

Impressum

AUSGABE 1/FEBRUAR 2019

Herausgeber:

Bundesverwaltungsamt (BVA)
Barbarastraße 1 · 50735 Köln

Verantwortlich:

Christoph Hübenthal
Abteilungsleiter im Bundesverwaltungsamt

Realisation & Gestaltung:

Maenken Kommunikation GmbH
Von-der-Wettern-Str. 25 · 51149 Köln

Redaktion: Kristina Samii-Merkner (CvD), Dirk Maertens

Artdirektion: Tanja Rusin

Druck: ELLER repro+druck GmbH

Peter-Henlein-Str. 10, 78056 Villingen-Schwenningen

Bildnachweis: Shutterstock: S. 1, 4, 6, 10, 11; Tillmann Franzen/VG Bild-Kunst, Bonn 2018: S. 1, 9, Einhefter I; Staatliche Münzen Baden-Württemberg: S. 3; Deutscher Gleitschirmverband und Drachenflugverband/Regina Glas: S. 5; Michel Links: S. 5; AddF - Archiv der deutschen Frauenbewegung: S. 6; Stadtarchiv München: S. 7; Klassik Stiftung Weimar: S. 8.

Leserbriefe bitte an:

Maenken Kommunikation GmbH
Redaktion prägefrisch
Von-der-Wettern-Str. 25 · 51149 Köln

vfs@deutsche-sammlermuenzen.de

Leserbriefe von Kindern bitte an: praegi@bva.bund.de

Internetadresse (VFS): www.deutsche-sammlermuenzen.de

Facebook: www.facebook.com/vfsmuenzen mit interessanten Hintergrundinformationen und aktuellen Themen sowie als Plattform zum Austausch mit anderen Sammlern.

Hinweis: Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir aus Zeitgründen nicht alle Zuschriften beantworten und aus Platzgründen leider nur einen Teil – manchmal gekürzt – abdrucken können.

20-Euro-Sammlermünzenset 2018 (SP)

Jahreszahl	Auflage in Stück
2018	45.500

20-Euro-Silbermünzensatz 2018 (ST)

Jahreszahl	Auflage in Stück
2018	9.075

Kursmünzenserien 2018

Jahreszahl	Münzzeichen	Auflage der Stempelglanzausführung in Stück	Auflage der Spiegelglanzausführung in Stück
2018	A	27.400	24.000
2018	D, F, G, J	90.500	80.000

20-Euro-Goldmünze 2018 „Uhu“ aus der Serie „Heimische Vögel“

Jahreszahl	Münzzeichen	Ausgabetag	Auflage der Stempelglanzausführung in Stück
2018	A, D, F, G, J	21.06.2018	150.000

50-Euro-Goldmünze 2018 „Kontrabass“

Jahreszahl	Münzzeichen	Ausgabetag	Auflage der Stempelglanzausführung in Stück
2018	A, D, F, G, J	10.08.2018	101.750

100-Euro-Goldmünze 2018 „Schlösser Augustusburg und Falkenlust in Brühl“

Jahreszahl	Münzzeichen	Ausgabetag	Auflage der Stempelglanzausführung in Stück
2018	A, D, F, G, J	01.10.2018	135.500

Vorschau Heft 2/2019

In der nächsten prägefrisch stellen wir Ihnen die 20-Euro-Sammlermünze „Tapferes Schneiderlein“ vor. Außerdem erhalten Sie mit dem Magazin die Bestellformulare für die Goldmünzen 2019.